

t331 Auengley aus geringmächtigem Auenlehm über lockeren Süßwasserkalkablagerungen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-AG10	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	ebener Randbereich der Donauaue	
Bodentyp	Auengley, sehr stark bis äußerst humos; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 8–16 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	geringmächtiger Auenlehm auf z. T. fluviatil umgelagerten lockeren Süßwasserkalkablagerungen, örtlich ab 8–>10 dm u. Fl. unterlagert von Niedermoortorf	
Bodenartenprofil	Ls3–Lu, Gr1–2	2,5–6 dm
	Sl3–4, Gr3–4	8–>10 dm
	(Hn, z4–5)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos bis anmoorig
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	ISlb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (290–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–190 mm)
Luftkapazität	hoch, im Unterboden mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch, im Unterboden sehr hoch
Sorptionskapazität	mittel (160–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

ebener Randbereich der Donauaue am Fuß der jungen, schwemmkegelartigen Süßwasserkalk-Ausfällungen bei Altheim, unweit von Riedlingen